

# Erste Group Turbo long FRESENIUS SE Open end

ISIN: **AT0000A3DHN6** WKN: **EB1LRR**

## Übersicht

--	
<b>Geldkurs</b>	<b>Briefkurs</b>
-	-
<b>Differenz</b>	- (-)

Stammdaten	
<b>Emittent</b>	Erste Group Bank AG
<b>Produkttyp</b>	Turbos
<b>Long/ Short</b>	long
<b>Börse</b>	STU, VIE
<b>Basiswert</b>	FRESENIUS SE
<b>Basiswert ISIN</b>	DE0005785604
<b>Basiswert Börse</b>	GER
<b>Basiswert Währung</b>	EUR
<b>Kurs Basiswert</b>	30,02 EUR
<b>Datum</b>	17.07.2024 17:35:20
<b>Strike</b>	26,8549 EUR
<b>Abstand zum Strikepreis in %</b>	-
<b>Barriere</b>	27,8549 EUR
<b>Abstand zur Barriere</b>	-
<b>Abstand zur Barriere in %</b>	-
<b>Ausgestoppt</b>	ja / 24.06.2024
<b>Restwert</b>	0,100
<b>Hebel</b>	-
<b>Bezugsverhältnis</b>	0,1000000
<b>Startwert Produkt</b>	0,31
<b>Währung</b>	EUR
<b>Emissionsdatum</b>	17.06.2024
<b>Erster Handelstag</b>	17.06.2024
<b>letzter Handelstag</b>	24.06.2024
<b>Fälligkeit</b>	Open end
<b>Quanto</b>	nein

Chart nicht verfügbar

 Ihre Vorteile	 Zu beachtende Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ unbegrenzte Gewinnchance bei steigenden Kursen des Basiswertes</li> <li>▪ überproportionale Partizipation an der Entwicklung des Basiswertes (Hebelwirkung)</li> <li>▪ geringer Einfluss von Zeitwert und Volatilität des Basiswertes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Risiko eines Totalverlustes des eingesetzten Kapitals besteht bereits dann, wenn die Barriere einmal erreicht oder unterschritten wird.</li> <li>▪ Die Hebelwirkung sorgt für verstärkte Kursschwankungen während der Laufzeit und die Möglichkeit überproportionaler Verluste bis hin zum Totalverlust.</li> <li>▪ Die Kapitalrückzahlung ist abhängig von der Bonität der Erste Group Bank AG (Emittentenrisiko).</li> <li>▪ Grundsätzlich unterliegen Turbos Long den im maßgeblichen Wertpapierprospekt dargelegten Risiken.</li> </ul>

Die Berechnung der Kennzahlen erfolgt

### Turbos | Beschreibung

Was ist ein Turbo long?

auf Basis des zuletzt gelieferten Preises für den Basiswert (siehe Datum und Uhrzeit in der Lasche Basiswert).

#### Kursinformation

<b>Eröffnung</b>	-
<b>Tageshoch</b>	-
<b>Tagestief</b>	-
<b>Schluss (Vortag)</b>	-
<b>Spread in %</b>	17,07 %
<b>Spread absolut</b>	0,02
<b>Spread homogenisiert</b>	0,21
<b>52 Wochen Hoch</b>	-
<b>52 Wochen Tief</b>	-

#### Performance

<b>Performance YTD in %</b>	-
<b>Performance 1 Monat in %</b>	-
<b>Performance 6 Monate in %</b>	-
<b>Performance 1 Jahr in %</b>	-
<b>Performance 2 Jahre in %</b>	-
<b>Performance 5 Jahre in %</b>	-
<b>Performance seit Auflegung in %</b>	-

Ein Turbo long bietet Anlegern die Chance, überproportional (gehebelt) an einer positiven Marktentwicklung zu partizipieren. Der Hebel entsteht durch einen im Vergleich zur Direktanlage in den Basiswert (z. B. Aktie, Index oder Rohstoff) deutlich geringeren Kapitaleinsatz. Dabei gilt: je geringer der Kaufpreis eines Turbos, umso größer der Hebel. Wie ein Optionsschein ist auch ein Turbo mit einem Strike ausgestattet. Der Strike wird von der Emittentin festgelegt und spielt für die Berechnung des Hebels eine Rolle. Der Hebel wird ermittelt, indem der Strike durch den Kurs des Turbos unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses geteilt wird. Im Gegensatz zu Optionsscheinen ist die Hebelwirkung dabei weitgehend unabhängig von der Schwankungsintensität des Basiswertes (so genannte Volatilität).

Der Kurs eines Turbos hängt von der Entwicklung des Kurses des Basiswertes ab. Entscheidend sind hierbei der Strike und die Barriere. Der Abstand zwischen Kurs des Basiswertes und dem Strike bestimmt den inneren Wert eines Turbos. Dieser verändert sich mit jeder Kursbewegung des Basiswertes entsprechend dem jeweiligen Hebel überproportional. Bei Erreichen oder Unterschreiten der Barriere verfällt ein Turbo long sofort wertlos bzw. Anleger bekommen allenfalls einen sehr geringen Restwert ausgezahlt.

Selbst geringe Kursschwankungen des Basiswertes können durch den Hebeleffekt zu Gewinnen führen. Dem hohen Ertragspotenzial steht allerdings der mögliche Totalverlust des eingesetzten Kapitals gegenüber.

#### Wie funktioniert ein Turbo long?

Mit einem Turbo long profitieren Anleger überproportional von steigenden Kursen des Basiswertes. Abhängig vom gewählten Strike werden Kursbewegungen im Basiswert gehebelt. Der innere Wert entspricht der Differenz zwischen Kurs des Basiswertes und Strike. Das heißt, wenn der Kurs des Basiswertes steigt, steigt auch der Kurs des Turbo long.

Die Barriere von einem Turbo long liegt unter dem aktuellen Kurs des Basiswertes. Fällt der Kurs des Basiswertes auf oder unter die Barriere, entsteht ein Totalverlust bzw. Anleger bekommen allenfalls einen sehr geringen Restwert ausgezahlt.

#### Zweitmarkt

Ab Laufzeitbeginn können die Wertpapiere börsentäglich während der jeweiligen Handelszeiten ge- bzw. verkauft werden. Die Erste Group Bank AG kann jedoch nicht garantieren, dass sich hierfür ein erforderlicher aktiver Markt entwickelt und während der gesamten Laufzeit des Wertpapiers bestehen bleibt. Die Emittentin stellt in der Regel fortlaufend handelnde Kurse, ist hierzu jedoch nicht verpflichtet. Auch zur Rücknahme der Wertpapiere ist die Emittentin nicht verpflichtet. Während der Laufzeit wird der Kurs der Wertpapiere maßgeblich von der allgemeinen Zinsentwicklung, den Schwankungen des Kapitalmarktes, dem Wechselkursrisiko und der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung bestimmt.

# Basiswert

Datum: 17.07.2024 17:35:20

Basiswert Preis

**30,02** EUR

Differenz ▲ +1,56% (0,46)

## Stammdaten Basiswert

Name	FRESENIUS SE
ISIN	-
Börse (Basiswert)	GER
Währung (Basiswert)	EUR
Startwert Basiswert	29,8700
Kurs	30,02
Zeit	17.07.24 - 17:35:20
Differenz in %	1,56%
Tageshoch	30,20
Tagestief	29,53
52 Wochen Hoch	31,22
52 Wochen Tief	23,93

5J



Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Finanzinstruments zu.

Quelle: FactSet

### Hinweis zum Chart (nur gültig für Turbos mit Future als Basiswert)

Der Chart stellt ausschließlich die Wertentwicklung des Futures dar, der aktuell dem Produkt als Basiswert zugrundeliegt. Der Basiswert ändert sich monatlich bzw. quartalsweise, da kurz vor Verfall des Futures in den nächstfälligen Future gerollt wird. Folglich entspricht auch die Kurshistorie im Chart ausschließlich jener des aktuellen Futures.